

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	7.085,91	3.053,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	38.077.215,88	29.472.642,69
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.323.339,47	4.326.688,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.407.677,97	1.941.874,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.452.928,80	9.358.348,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: TEUR 253.889,47 (Vorjahr: TEUR 259.158,28)	858.316,72	878.947,67
5. Erträge aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	26.452.279,66	28.738.982,85
6. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen	29.753.829,02	26.449.583,43
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	128.880,34	172.375,03
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.644.187,53	16.710.454,70
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Malteser Hilfsdienst e.V. – intern – : TEUR 15.701,38 (Vorjahr: TEUR 52.184,68)	22.091,75	62.396,47
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.390,43	7.381,76
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.984.122,92	-1.568.579,67
12. Sonstige Steuern	66.300,74	111.232,14
13. Jahresüberschuss (Vorjahr: -fehlbetrag)	1.917.822,18	1.679.811,81

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 2015

In der folgenden Darstellung wird die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung von Malteser International entsprechend der Numerik erläutert:

- Die Tätigkeiten von Malteser International werden in der Regel durch Spenden oder öffentliche Mittel finanziert. Die Leistungsentgelte, hier als **Umsatzerlöse** bezeichnet, können aufgrund ihrer geringen Höhe vernachlässigt werden.
- Die Spenden und Zuschüsse werden unter der Position **sonstige betriebliche Erträge subsumiert**. Es handelt sich größtenteils um zweckgebundene Spenden und Zuwendungen, die für Projekte zweckentsprechend eingesetzt werden. Die Mittel kommen von öffentlichen Gebern des Bundes, der EU oder Drittländern oder auch von privaten Spendern (siehe auch Diagramm Mittelherkunft S. 39). Ergänzt werden sie durch freie Spenden, die zweckunabhängig verwendet werden können.
- Die Zuwendungen werden für die Durchführungen unserer Hilfsprojekte verausgabt. Sie werden für den Einsatz von Material z.B. für medizinisches Material, Hilfsgüter, oder Zahlungen an Bauunternehmen für Wiederaufbauprojekte verwendet (**Materialkosten**).
- Weiterhin benötigen wir lokale und internationale Mitarbeiter um unsere Hilfsprojekte vor Ort koordinieren und durchführen zu können. Die Kosten hierfür finden sich unter der Position **Personalaufwand**. Diese enthält auch anteilige Personalkosten des Verwaltungsbereichs.
- Hilfsprojekte haben häufig eine Dauer von mehr als einem Jahr. Zweckgebundene Zuwendungen, die im laufenden Geschäftsjahr nicht vollständig verwendet werden können, werden in die Verbindlichkeiten für nicht verwendete Zuwendungen eingestellt. Im nächsten Jahr wird das Projekt fortgeführt und die Verbindlichkeiten werden wieder aufgelöst. Dies führt dann zu einem **Ertrag aus der Auflösung von Verbindlichkeiten aus zweckgebundenen Zuwendungen** im Folgejahr.
- Im laufenden Geschäftsjahr der Zuwendung führen die eingestellten Verbindlichkeiten für nicht verwendete Zuwendungen damit zu **Aufwand aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten nicht verwendeter zweckgebundener Zuwendungen**.
- Aufwand für **Abschreibungen** ergibt sich aus planmäßiger Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens.
- Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wird eine Vielzahl von Posten erfasst. Dazu gehören z.B. direkte Projektkosten wie die Projektunterstützung von Partnern, Kfz-Kosten, Raumkosten, Kosten für Instandhaltung und Wartung, aber auch indirekte Projektkosten wie z.B. Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verwaltungskosten, z.B. Kosten für die IT-Infrastruktur oder der Buchhaltung. Der Anteil der Verwaltungskosten lag im Jahr 2015 unter 10 Prozent des Gesamtaufwands.
- Geldmittel die kurzfristig nicht für Hilfeleistungen nötig sind, werden angelegt. Die daraus resultierenden Zins- und Wertpapiererträge spiegeln sich in den **Finanzerträgen** wieder.
- Zinsaufwendungen** entstehen in der Regel aus nicht zeitgerecht verausgabten Projektmitteln.
- Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** bildet das Ergebnis vor Steuern ab.
- Die **Steueraufwendungen** sind häufig der Steuergesetzgebung im Projektland geschuldet.
- Aus der dargestellten Differenz aus Aufwendungen und Erträgen ergibt sich im Jahr 2015 ein **Jahresüberschuss**, da in diesem Geschäftsjahr zusätzliche freie Spenden eingeworben werden konnten. Die Mittelverwendung erfolgt in den Folgejahren.